

Versteinung der Heizöfen. Fabrik fährt weiter mit einem Generator.

In der Nacht Explosion im Kraftgasgenerator IIIa beim Anheizen. Mehrere Gewölbe fallen ein, Reparatur 3 - 4 Tage. In der Nacht ferner Erdschluß im Kabinets der Vergasung, vorübergehender Stillstand. - Die eigentliche Ursache wird nicht gefunden. Man sagt, daß mit solchen Vorfällen bei Regenwetter immer gerechnet werden muß, weil alles im Freien steht. Ferner werden Schwefelreinigung und Fischer-Synthese wegen Stromstörung in der Nacht eine Stunde ganz abgestellt.

20.X.1939

Rohrreißer La Mont-Kessel. Dampfangel. In dem noch in Betrieb befindlichen Sy-Gasgenerator löst sich eine Ausmauerung an einer Stelle, wo 900° Temperatur herrscht. Es wird außen mit Wasser gekühlt. Falls Sy-Gasgenerator IIIb ausfallen sollte, würde die Fabrik bis zum Anfahren von IIIb stillstehen.

In der Nacht fällt ein Gasweg an einem Kraftgasgenerator aus, weil der einzige Generator defekt wird. Es fährt jetzt nur noch ein Kraftgasgenerator, der wegen Verstopfung nur die halbe Leistung gibt.

In den nächsten Tagen sind die Störungen nicht mehr einzeln notiert worden. Zwischen dem 20. und 31. Oktober 1939 ist die Lage jedoch nicht besser, sondern eher schlechter geworden. In dieser Zeit hat die Fabrik 1/2 Tage total still gelegen, weil in dem einzigen Sy-Gasgenerator IIIb die Kohleeindrehung defekt war. Das Anfahren von IIIa war nicht möglich, weil die Stocherverstopfung noch nicht behoben werden konnte. Ferner waren Störungen in der Schwefelreinigung. Wegen Unaufmerksamkeit der Bedienung ging ein Ofen durch, wodurch stundenlang die Fischer-Synthese mit hoch schwefelhaltigem Gas beschickt wurde. Anfang November liegen sämtliche Kraftgasgeneratoren still und nur noch ein Sy-Gasgenerator bleibt dadurch in Betrieb, das der größte Teil des erzeugten Sy-Gases für die eigene Cowperbeheizung benutzt wird.

Zu der augenblicklichen Lage ist zu bemerken:

Wie Herr Direktor Schmalfeldt und die Betriebsherren von Lützkendorf uns versicherten, soll diese katastrophale Lage allerdings außergewöhnlich sein. Seit dem Einfrieren der Fabrik im vorigen Winter soll solch schlechter Zustand, der durch das unglückliche Zusammentreffen von soviel Störungen hervorgerufen worden ist, nicht wieder zu verzeichnen gewesen sein. Da zwei neue Kraftgasgeneratoren im Bau sind und die Ausmauerung an den Cowpern des dritten Sy-Gas-